



WEIHNACHTEN DER TIERE

WEIHNACHTEN DER TIERE

ORIGINALTITEL: LE GRAND NOËL DES ANIMAUX
FRANKREICH, DEUTSCHLAND 2024, 68 MINUTEN

DREHBUCH & REGIE Caroline Attia Larivière, Cey-lan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras, Natalia Chernysheva

GENRE Animationsfilm, Kinderfilm, Weihnachtsfilm

KINOSTART, VERLEIH 21. November 2024, Luftkind Filmverleih

WEBSITE <https://luftkindfilmverleih.net/weihnachten-der-tiere-fuenf-verschneite-abenteuer/>

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS Annecy International Animation Film Festival 2024



SCHULUNTERRICHT Vorschule bis 4. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 5 bis 9 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Musik, Lebenskunde/Ethik

THEMEN Zusammenhalt, Empathie, Tiere des Waldes, Natur, Familie, Bräuche, Traditionen, Fabeln, Umweltschutz, Weihnachten

INHALT

Inhalt	3
Didaktische Hinweise	3
Das erste Mal im Kino	4
Vor dem Kinobesuch	5
Im Kino	5
Nach dem Kinobesuch	6
Anregungen zu Kapitel 1 „Der Weihnachtsmann zieht um“	8
Anregungen zu Kapitel 2 „Das erste Weihnachten der kleinen Civciv“	9
Anregungen zu Kapitel 3 „Der allerletzte Weihnachtsbaum“	10
Anregungen zu Kapitel 4 „Der geheimnisvolle Tanuki“	12
Anregungen zu Kapitel 5 „Das große Fest der Tiere“	14
Links, Bildnachweis & Impressum	16

INHALT

Katastrophe! Das Haus des Weihnachtsmanns ist auf einer Eisscholle abgetrieben. Dabei ist in zwei Tagen Heiligabend. Zum Glück ist er nicht allein. Der Storch und der Fuchs haben gute Ideen, wie sie wieder an Land gelangen können, damit er rechtzeitig die Geschenke verteilen kann. Im zweiten Kapitel muss auch das kleine Küken Civiv Weihnachten retten und hat dabei alle Hände voll zu tun. Alle Menschen haben sich im Wald bereits einen Tannenbaum geholt. Nur Ania und ihre Mutter haben noch keinen. Doch was machen eigentlich die Tiere im Wald? Die sitzen vor den abgeschlagenen Stämmen und sind traurig. Nur eine letzte Tanne finden sie noch, die sie feierlich schmücken. Und die müssen sie jetzt verteidigen! Zwei Geschwister sind im verschneiten Wald unterwegs und sammeln Feuerholz. Unbemerkt folgt ihnen ein Tier mit einem buschigen gestreiften Schwanz. Doch ist es wirklich ein Tier? Im letzten Kapitel machen sich alle Tiere des Waldes auf den langen Weg, das Spektakel der Polarlichter zu bestaunen. Doch der kleine Luchs kommt vom Weg ab. Wird er es noch rechtzeitig schaffen, zurück zu den Tieren zu stoßen?

Fünf Geschichten sind in WEIHNACHTEN DER TIERE zu einem gut einstündigen Animationsfilm für Kinder ab fünf Jahre zusammengestellt. Die magischen Bilder berühren und verbreiten von der ersten Minute an eine freundliche, fröhliche Stimmung, ohne ins Kitschige abzudriften. Die Geschichten spielen an unterschiedlichen Orten in Deutschland, Japan und am Polarkreis – oft im Wald und ganz nah dran an den Tieren, die die Protagonist*innen sind. Da die Geschichten weitestgehend ohne Dialoge erzählt werden und die wenigen Sätze, die fallen, nicht wichtig sind, um der Handlung folgen zu können, birgt der Film ein großes Potential für Veranstaltungen mit inklusivem und altersdiverssem Publikum. Denkbar ist auch, bei einer begleiteten Veranstaltung oder im Unterricht Moderationspausen zwischen den Kapiteln einzulegen oder den Film kapitelweise zu zeigen.

(Quelle: FilmTipp VISION KINO von Laura C. Zimmermann)

DIDAKTISCHE HINWEISE

Dieses Begleitmaterial gibt Anregungen, wie WEIHNACHTEN DER TIERE in der Kita oder im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Es beinhaltet Aufgaben und Fragen für Phasen vor, während und nach dem Film. Bildbetrachtungen und Beschreibungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Aufgaben sind den einzelnen Kapiteln zugeordnet, aber kapitelübergreifend anwendbar.

Da WEIHNACHTEN DER TIERE für viele Kinder der erste Kinofilm sein wird, liegt der Fokus der Aufgaben vorrangig auf der inhaltlichen Ebene des Films. Dabei werden die Eindrücke des Kinobesuchs sowie aus den einzelnen Kapiteln aufgegriffen und durch passende Bewegungsspiele aufgelockert.

DAS ERSTE MAL IM KINO

Das Kino ist ein besonderes Erlebnis. Der große Raum, die riesige Leinwand können beeindrucken, auch ängstigen, wenn das Licht ausgeht und der Freund im Nachbarsitz nahezu im Dunkel verschwindet. Die Filme erscheinen viel größer als im vertrauten Wohnzimmer, so dass das Geschehen auf der Leinwand mit seinen Bildern und Tönen alle Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt.

Für die Kinoanfänger*innen gilt dies noch mehr als für „große“ Zuschauer*innen. Im Kino begeben sie sich unmittelbar in die Geschichte, sie fühlen mit den Figuren, fiebern mit und werden ganz von dem gefesselt, was sich dort auf der Leinwand entfaltet.

Fragen Sie die Kinder vorab:

- ❖ Wart ihr schon einmal im Kino? Was ist das für ein Ort?
- ❖ Was ist das Besondere daran, einen Film in einem Kino zu sehen?
- ❖ Was passiert im Kino, bis der Film los geht?

Wer es kennt, erzählt von der eigenen Erfahrung, wer es noch nicht kennt, erzählt von den eigenen Erwartungen.

Einige Kinos setzen sich dafür ein, dass der erste, zweite oder auch dritte Kinobesuch eine anregende und persönliche Erfahrung für die jungen Gäste ist, die in Erinnerung bleibt. Sie schaffen einen Ort, an dem mit allen Sinnen wahrgenommen werden kann, was Kino ist. Indem sie sich darauf einlassen, wie die Kinder auf den Ort reagieren, geben sie ihnen die Möglichkeit, das Kino zu erobern und zu einem ihrer Orte zu machen. Fragen Sie in Ihrem Kino nach, ob es möglich ist, dass jemand aus dem Kinoteam die Kinder begrüßt und mit den Besonderheiten des Kultur- und Kommunikationsortes vertraut macht.



VOR DEM KINOBESUCH

Die Kinder werden insgesamt bewusster und reflektierter an die Filmrezeption herangehen, wenn sie vorab Erwartungen an den Kinobesuch und den Film formulieren oder Beobachtungsaufgaben bekommen.

Guckt euch gemeinsam das Filmplakat an und sprecht über eure Eindrücke:

(das Filmplakat finden Sie z. B. auf der [Website des Verleihs](#):

- ❖ Wen seht ihr auf dem Plakat? Könnt ihr alle Tiere erkennen? Könnten sie Freunde sein?
- ❖ Wo könnte der Film spielen? Habt ihr so eine Landschaft schon einmal gesehen?
- ❖ Habt ihr schon Ideen, was in dem Film passieren könnte?

Aufgabe zum Filmtitel: WEIHNACHTEN DER TIERE

Hier kann ein Austausch stattfinden, welche Tiere die Kinder schon kennen bzw. auf dem Filmplakat erkennen.

- ❖ Welche Tiere leben am Nordpol/Südpol/im Wald?
- ❖ Habt ihr ein Lieblingstier?

Jedes Kind kann sein Lieblingstier präsentieren, OHNE es direkt zu benennen. Stattdessen kann das Tier durch eine Bewegung, ein Geräusch, eine Zeichnung, oder eine Besonderheit vorgestellt werden – die anderen Kinder müssen es erraten.

Beispiel: Rüsselbewegung | „Töröö“ | Erklärung „dieses Tier hat riesige Ohren, es ist das größte Tier auf dem Land, ...“ = Elefant

Beobachtungsaufgabe: Tierarten im Film

Sie können den Kindern vorab die Aufgabe stellen, im Film darauf zu achten, welche Tiere in den Kapiteln vorkommen. Nach dem Film können diese dann zusammengetragen werden.

Tierarten, die vielleicht noch nicht bekannt sind, sollten nach dem Film vorgestellt werden.

IM KINO

Falls einzelne Kapitel geschaut werden, bieten sich Bewegungsspiele zur Auflockerung in den Pausen an. Diese benötigen keine weiteren Materialien und sind direkt im Kinosaal möglich.

Bewegungsspiel: Wir gehen durch den Winterwald!

Alle Kinder gehen durch den Raum und müssen ihre Bewegung entsprechend anpassen, wenn die Lehrkraft verschiedene Bewegungsformen aus dem Film ansagt:

- Durch den tiefen Schnee stapfen
- Auf dem Baumstamm balancieren
- Auf dem Eis rutschen
- Einen Baum fällen /Holz hacken
- Aus dem Loch klettern
- Schwimmen
- Fliegen
- Hüpfen

Weitere passende (Bewegungs)Spiele sind bei den jeweiligen Kapitelabschnitten aufgeführt.

NACH DEM KINOESUCH

Wie war der Film? Nachdem erste Eindrücke gesammelt und fixiert sowie Fragen beantwortet worden sind, bieten sich für eine anschließende, vertiefende Auseinandersetzung mit dem Film im Unterricht verschiedene Methoden an.

Stimmungsbild einfangen: Gemeinsam erste Eindrücke austauschen

- ❖ Wie haben euch die Filme gefallen? Mochtet ihr einen am liebsten?
- ❖ Wie waren die Filme? Gruselig? Spannend? Langweilig? Lustig?
- ❖ Gibt es etwas, das euch besonders gefallen hat?
- ❖ Gibt es etwas, das euch gar nicht gefallen hat?

Wie funktioniert ein (Animations-)Film? Mit Papier, Stiften und Schere einen eigenen Film machen!

Durch das Gestalten und Basteln eines Daumenkinos oder eines anderen, einfachen optischen Spielzeugs wie Zwirbelscheibe oder Rollkino können die Kinder praktisch erleben, wie aus Einzelbildern die Illusion einer Bewegung entsteht.

Eine Anleitung für eine **Zwirbelscheibe** finden Sie auf der Website der VISION KINO.

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/Aktiv_zu_Hause/Eine_Zwirbelscheibe_basteln.pdf,

eine für **Rollkino**, Lebensrad und Wundertrommel bei Geolino:

<https://www.geol.de/geolino/basteln/10200-rtkl-basteltipp-kino-wundertrommel-rollkino-und-lebensrad>



Rollkino © Gergana Petrova



Zwirbelscheibe © Gergana Petrova

Daumenkinos bestehen aus vielen Einzelbildern auf Papier, die hintereinander gereiht und in Bewegung versetzt, optisch einen kleinen Film ergeben. Eine Anleitung bietet z.B. das Österreichische Filmmuseum:



https://www.filmmuseum.at/jart/prj3/filmmuseum/data/uploads/Vermittlung_Forschung/Vermittlung-Online/Daumenkino.pdf

Beobachtungen sammeln

Zwischenspiele

- ❖ Wie fandet ihr die Schneeflocken und Sterne zwischen den Kapiteln?
- ❖ Wie unterscheiden sich die „Zwischenspiele“ von den Filmen? Denkt dabei auch an die Farben!
- ❖ Wisst ihr noch, was sie alles gemacht haben (*eislaufen, musizieren, in der Hängematte schaukeln, Fallschirm springen etc.*)?
- ❖ Habt ihr eine Idee, warum es diese „Zwischenspiele“ zwischen den Filmen gab?



Fünf Geschichten sind ein Film

Jetzt habt ihr alle oder mehrere Geschichten gesehen.

- ❖ Gab es eine Figur oder ein Tier, die oder das in mehr als einer Geschichte dabei war? (*Weihnachtsmann, Fuchs, weitere Tierarten...*)
- ❖ Wenn ja: Sah die Figur immer gleich aus? (*Unterschiede im Aussehen können auf die unterschiedlichen Animationsstile aufmerksam machen: Formen, Farbigkeit etc.*)
- ❖ Denkt ihr, die Figuren der unterschiedlichen Geschichten kennen sich alle? Leben sie alle in der gleichen Welt oder Gegend?

Schneeflocken basteln

Zurück aus dem Kino können die Kinder ihre eigenen Schneeflocken basteln und damit den Gruppenraum dekorieren. *Benötigtes Material: Schere, Papier, Stifte.*

Die Kinder können sich ihre eigenen Schneeflocken-Formen ausdenken, oder Vorlagen nutzen, z.B. <https://www.kribbelbunt.de/artikel/news/schneeflocke-vorlage/>

Aus gelbem Papier können auch Sterne geschnitten werden. Am Schluss bekommen die Schneeflocken Gesichter– sind sie fröhlich? Müde? Wütend? Überrascht?

ANREGUNGEN ZU KAPITEL 1

„DER WEIHNACHTSMANN ZIEHT UM“



Bewegungsspiel: Ich packe meinen Rucksack!

Der Storch hat ganz viel dabei: Ein Zelt, eine Wasserflasche, eine Pfanne, sogar Feuerwerkskörper finden sich in seinem Rucksack. Was würden die Kinder auf einen Ausflug (an den Nordpol | zum Weihnachtsmann | ins Kino | ...) mitnehmen?

Dafür stellen sich alle Kinder im Kreis auf. Das erste Kind nennt, was es in seinen Rucksack packt und macht eine passende Bewegung vor, dann macht das nächste Kind in der Reihe im Uhrzeigersinn weiter: Es wiederholt das Wort und die Bewegung und fügt selbst etwas für den Rucksack hinzu.

Jedes Kind in der Runde wiederholt die gezeigten Wörter und Bewegungen der Reihe nach und fügt hinzu. Es dürfen sich dabei auch Wörter/Bewegungen wiederholen.

Nur ein Wort

Der Weihnachtsmann sagt immer nur ein Wort – wissen die Kinder noch, welches? („Katastrophe“)
Jetzt können sich die Kinder zu zweit austauschen und dann der Gruppe vorstellen:

- ❖ Wenn du bis zum Abendessen nur noch ein Wort sagen dürftest: Welches wäre das?

Die Kinder erklären, warum sie das gewählte Wort mögen und erklären ggf. den anderen Kindern die Bedeutung.

Zusammen musizieren

Der Weihnachtsmann spielt so schön Mundharmonika, dass seine Freunde sogar weinen müssen – und die Walflöte spielt er auch!

Passend dazu kann die Gruppe gemeinsam ein (Weihnachts-)Lied singen. Welche Lieder kennen die Kinder bereits?

ANREGUNGEN ZU KAPITEL 2

„DAS ERSTE WEIHNACHTEN DER KLEINEN CIVCIV“



Spiel: Wie ein Hahn krähen

Der Hahn ist heiser und kann nicht gut krähen. Civciv versucht, ihm zu helfen. Die Kinder können sich anschließen.

- ❖ Könnt ihr ihm auch helfen, indem ihr kraftvoll Kikerikiiiiiiii ruft?
- ❖ Wusstet ihr, dass Hähne in verschiedenen Sprachen verschieden krähen? Vielleicht könnt ihr alle gemeinsam auch so krähen? Wenn ihr noch eine andere Sprache spricht, wie krähen die Hähne in dieser Sprache?

Auf Englisch ruft der Hahn Cock-a-doodle-doo, auf Französisch: Cocorico, auf Italienisch Chicchirichì, auf Spanisch ¡Quiquiriquí auf Japanisch Kokekokkō, auf Polnisch Kukuryku und auf Mandarin Chinesisch Wowo!

Thema: Kranksein und gepflegt werden

Am Beispiel des kranken Hahnes und wie er durch Civciv und die Gemeinschaft gepflegt wird, kann in der Gruppe das Thema Gesundheit und Pflege behandelt werden. Hierfür kann die Gruppe anhand der unten stehenden Fragen in den Austausch gehen oder die Kinder zeichnen ein Bild. Auch ein kleines Theaterstück ist möglich, in der eine Situation zum Thema gespielt wird.

- ❖ Wodurch wird der Hahn wieder gesund?
- ❖ Was macht ihr, wenn ihr krank seid?
- ❖ Wer kümmert sich um euch?

ANREGUNGEN ZU KAPITEL 3 „DER ALLERLETZTE WEIHNACHTSBAUM“



Bewegungsspiel: Lichterkette – Menschenkette

Wie die vielen Lichter an der Lichterkette können die Kinder eine Menschenkette bilden, indem sie sich an den Händen fassen. Gemeinsam müssen die Kinder ihre Kette ver- und entwirren.

Alle Kinder stehen auf und fassen sich an den Händen. Ein Kind im Kreis spielt den Kopf – es lässt das Kind zu seiner Linken los und führt nun die Menschenkette an: Es steigt nun ganz vorsichtig über die Hände der Mitspieler*innen hinweg oder taucht unter den Händen durch. Der Rest der Kette folgt dem Kopf so lange, bis die Schlange wieder entwirrt ist.

Weihnachtsbaumschmuck basteln

In diesem Kapitel wollen alle Tiere ihren eigenen Weihnachtsbaum und schmücken ihn fleißig mit Lichterketten, Girlanden, Tieranhängern und Sternen. Daran anschließend können die Kinder beantworten:

- ❖ Was gehört für euch an den Weihnachtsbaum?

Außerdem kann die Gruppe ihren eigenen Weihnachtsbaum basteln. Anleitungen für kindgerechten Weihnachtsschmuck bietet z.B. der KiKA:

<https://www.kika.de/eltern/ene-mene-bu/selbermachen/selbermachen-tannenbaum-schmuecken-100.html>

Thema: Was braucht man für ein Fest?

Anhand der umkämpften Weihnachtsbäume kann in der Gruppe ein Austausch stattfinden zum Thema „Feste“ und was sie ausmachen. Dies funktioniert für Weihnachten, aber auch für alle anderen Feste, die in der Gruppe gefeiert werden. Die Kinder können sich gegenseitig erzählen, Fotos von zuhause mitbringen oder Bilder zeichnen.

- ❖ Braucht man einen Weihnachtsbaum, um zu feiern? Ist ohne Weihnachtsbaum kein Weihnachten?
- ❖ Feiert ihr zuhause Weihnachten? Wenn nein, welches Fest ist bei euch besonders wichtig?
- ❖ Was braucht ihr, um Weihnachten oder euer Lieblingsfest zu feiern? Was ist besonders wichtig?

Info: Warum ist der Schneehase im Schnee nicht zu sehen?



Der Schneehase im Film ...



... und ein echter Schneehase
 ©Sgbeer, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia

Als sich der Schneehase die Pfote vor seine schwarze Nase hält, ist er plötzlich fast unsichtbar. Niemand kann ihn sehen! Hierzu können die Kinder mehr über den Schneehasen lernen.

Manche Hasen sind nicht das ganze Jahr braun. Schneehasen leben in Gebieten, z. B. in den Alpen, wo es im Winter viel schneit. Sie wechseln passend zu den Jahreszeiten ihr Fell, passen sich ihrer Umgebung dadurch an und sind so am besten getarnt : im Sommer sind sie graubraun wie die Bäume und das Laub und im Winter sind sie weiß wie der Schnee – bis auf die schwarzen Ohrenspitzen und die schwarze Nase. Das Winterfell ist auch besonders warm, außerdem sind die Pfoten stark behaart. Dadurch wird die Auflagefläche größer und der Schneehase kann viel besser über Schneedecken laufen, ohne dass er allzu tief einsinkt.

ANREGUNGEN ZU KAPITEL 4 „DER GEHEIMNISVOLLE TANUKI“



Bewegungsspiel: Eingefroren

Die Geschwister geraten in einen heftigen Schneesturm und werden durch den Tanuki zurück nach Hause geleitet. Die Kinder können mit diesem Spiel das Irren durch die Kälte nachspielen.

Die Kinder bewegen sich frei durch den Raum, als wenn sie mit einem Schneesturm zu kämpfen hätten, bis die Lehrkraft oder ein vorher ausgewähltes Kind „Einfrieren“ ruft. Alle frieren ein, erstarren also in ihrer Bewegung. Die Lehrkraft bzw. das Kind geht herum und guckt allen Kindern in die Augen. Wenn ein Kind anfängt zu lachen, hat es verloren. Das Spiel kann so lange gespielt werden, bis nur noch ein Kind übrig bleibt oder so lange die Gruppe möchte.

Beobachtung: Wer ist der Tanuki?

Hier kann abgefragt werden, wie genau die Kinder das Geschehen beobachtet haben.

- ❖ Wie fandet ihr es, dass das Mädchen sich plötzlich in den Tanuki zurückverwandelt hat?
- ❖ Hat euch das überrascht? Fandet ihr das lustig? Gruselig?
- ❖ Wann habt ihr erkannt, dass das Mädchen der Tanuki ist?
- ❖ Woran? Was konntet ihr beobachten? (*Augen, spitze Zähne, barfuß im Schnee...*)

Thema: Empathie und gegenseitige Hilfe

Der Tanuki bedankt sich mit seiner Hilfe bei den Geschwistern, weil sie ihn aus der Falle befreit haben. Hierbei kann mit den Kindern auf das Thema Empathie und Nächstenliebe eingegangen werden.

- ❖ Habt ihr schon mal einem Tier geholfen? Oder einem Menschen?
- ❖ Was habt ihr da gemacht?
- ❖ Was ist wichtig, wenn man jemand anderem helfen möchte?

Die Kinder können jeweils von ihren Erfahrungen erzählen. Hierzu kann auch ein Ausflug zum oder die Vorstellung des örtlichen Tierheims erfolgen.

Info: Shiruko

Vielleicht fragen sich die Kinder, was die Geschwister essen, nachdem sie aus dem Schneesturm heimgekehrt sind. Was ist so lecker, dass sich der Tanuki zurückverwandelt?

Shiruko ist eine warme, süße Suppe aus Japan. Die Suppe besteht aus roten Bohnen, entweder ganzen Bohnen oder in pürierter Form.

Als Einlage essen die Kinder im Film Kirimochi: Kirimochi ist getrockneter Mochi, also japanischer Reiskuchen, der gegrillt außen knusprig und innen weich wird. Der Mochi schmilzt und zieht Fäden. Shiruko ist oft eine Zwischenmahlzeit und besonders in den Wintermonaten beliebt.

Quelle: wikipedia



Siruko ist eine süße Bohnensuppe
© <http://www.flickr.com/photos/bluelotus/72038393/in/set-1809457/> blue lotus cc-by-2.0

Info: Was ist ein Tanuki?



Ein Marderhund ©pixabay

Der Tanuki ist ein Fantasiewesen aus traditionellen japanischen Geschichten. Er spielt gerne Streiche, ist frech und kann sich verwandeln, oft in einen magischen Teekessel.

Das Aussehen geht auf den real existierenden Marderhund zurück, der in Japan weit verbreitet ist. Er ist nicht mit dem bekannteren nordamerikanischen Waschbären verwandt, auch wenn sie sich ähnlichsehen!

ANREGUNGEN ZU KAPITEL 5 „DAS GROSSE FEST DER TIERE“



Spiel: Ich sehe was, was du nicht siehst

Die Tiere sammeln sich auf dem Berg, um die Polarlichter anzusehen. Was sehen die Kinder?

Ein Kind sucht sich nun einen Gegenstand im Raum aus und beschreibt ihn mit: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ...“. Die anderen Kinder fangen nun reihum an zu raten, um welchen Gegenstand es sich handeln könnte, bis der Gegenstand erraten ist. Alternativ kann ein weiteres Merkmal in die Runde geworfen werden („rot und weich“).

Info: Luchs, Lemming und Vielfraß

Kennen die Kinder schon die Protagonist*innen? Was ist ihr Lebensraum? Können sie befreundet sein? Es bietet sich an, Luchs, Lemming und Vielfraß vorzustellen.

Info: Tiere im Wald und ihre Spuren

Um das Thema Tiere im Wald zu vertiefen, können die Kinder ihre Spuren lernen. Eine Übersicht von Tierspuren im Schnee gibt es beispielsweise bei Biber Berti:

<https://biberberti.com/playground-fur-minis/thema-wald/den-waldtieren-auf-der-spur/>

Thema: Angst & Freundschaft

Der Vielfraß hat Angst, über das Eis zu gehen. Hier kann ein Austausch anknüpfen:

- ❖ Wisst ihr, warum der Vielfraß Angst hat über das Eis zu gehen?
- ❖ Woran habt ihr gemerkt, dass er Angst hat?
- ❖ Wie helfen der Luchs und die Lemminge ihm dabei? Wie muntern sie ihren Freund auf?
- ❖ Habt ihr noch Ideen, wie ihr dem Vielfraß dabei helfen würdet?
- ❖ Hat nur der Vielfraß Angst? Wer noch? Und wann?
- ❖ Wie helfen sich die Tiere gegenseitig auf dem Weg zu den Polarlichtern?

Der Austausch kann auch auf die Kinder selbst bezogen werden. Die Kinder können erzählen, ein Bild zeichnen, oder mit Puppen nachspielen:

- ❖ Hast du manchmal auch Angst?
- ❖ Was macht dir Angst?
- ❖ Und was und wer hilft dir dann?

Info & kreativ werden: Polarlichter

Wofür haben sich die Tiere versammelt? Die Kinder können lernen, was Polarlichter sind. Je nach Interesse und Alter kann der wissenschaftliche Hintergrund der Entstehung vertieft vermittelt werden. Kindgerechte Informationen findet man z. B. im Klexikon:

<https://klexikon.zum.de/wiki/Polarlicht>

Kreativ werden

Die Kinder gestalten ihre eigenen Polarlichter. Hierfür können sie entweder vorher Fotos von echten Polarlichtern betrachten, oder diese erst nach dem Gestalten anschauen.

Wie farbenprächtig sind die Polarlichter der Gruppe? Die Kinder können malen, zeichnen, oder collagieren.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Filmisch. ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar:

<https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/digital/topshot-copy-2/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861
info@visionkino.de
www.visionkino.de
www.filmmachtmut.de
filmisch.online

Bildnachweis

Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben © 2024 Luftkind Filmverleih

Autorin

Nana Sartor

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.